Deutsche Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts. Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften durch Gustav Mayer. Bd. 6. Ferdinand Lassalle. Nachgelassene Briefe und Schriften. Bd. 3. Der Briefwechsel zwischen Lassalle und Marx nebst Briefen von Friedrich Engels und Jenny Marx an Lassalle und von Karl Marx an Gräfin Sophie Hatzfeldt. Stuttgart, Berlin 1922

= 397 =

139.

ENGELS AN LASSALLE. (Original.)

Manchester, den 23. Juli 1862.

Lieber Lassalle!

Ich hätte Ihnen schon längst schreiben und für die vielen Zusendungen danken sollen, mit denen Sie mich bedacht haben. 1) Den Vorsatz habe ich oft genug gefaßt, ich bin aber in den letzten achtzehn Monaten so sehr vom doux commerce in Anspruch genommen gewesen, daß meine Privatkorrespondenz nach allen Richtungen hin arg in die Brüche gegangen ist. Jetzt höre ich, daß Sie in London sind und wäre gern vorigen Samstag herübergekommen; aber keine Möglichkeit, abzukommen. Ich habe nun wieder denselben Plan für Freitag abend, kann aber noch immer nichts Bestimmtes sagen, ob ich imstande sein werde, ihn auszuführen. Wenn irgend möglich, geschieht's, und dann telegraphiere ich an Marx am Freitag mittag. Wenn dies aber nicht geht, wie wär's, wenn Sie Freitag abend oder Samstag morgen auf ein paar Tage hierher kämen und sich das Baumwollennest ein wenig ansähen? Wir könnten dann auch eben nach Liverpool rutschen, es ist immer der Mühe wert, besonders da Sie sich mit Ökonomie befassen. Ein Zimmer in meiner Wohnung steht Ihnen zur Disposition. Sie fahren bloß 51/2 Stunde bis hierher.

Also überlegen Sie sich die Sache, und wenn ich so²) außerstande sein sollte, für den Samstag abzukommen, so fassen Sie einen raschen Entschluß, fahren Sie um 9 Uhr Samstag morgens von London und Sie sind um 2.45 hier. Über das andre sprechen wir dann mündlich — hier oder dort.

Inzwischen herzliche Grüße von

Threm

F. Engels.

140.

LASSALLE AN MARX. (Original.)

Lieber Marx!

[London.] Mittwoch.

Gestern schrieb ich Deiner Frau, daß die Königin in Windsor, daß wir daher heut alle miteinander statt dorthin nach Kew und Richmond

¹⁾ Mark hatte an Engels am II. Juli über Lassalle geschrieben: "Du mußt nun auf einige Tage herkommen, da er ohnehin schon sehr beleidigt, daß Du und Wolff ihm nie den Empfang seiner Schriften angezeigt." Aus Engels' Brief an Mark vom 30. Juli scheint hervorzugehen, daß Engels und Lassalle sich nicht gesprochen haben.

²⁾ Das Wort ist nicht deutlich zu lesen.

Deutsche Geschichtsquellen des 19. Jahrhunderts. Herausgegeben von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften durch Gustav Mayer. Bd. 6. Ferdinand Lassalle. Nachgelassene Briefe und Schriften. Bd. 3. Der Briefwechsel zwischen Lassalle und Marx nebst Briefen von Friedrich Engels und Jenny Marx an Lassalle und von Karl Marx an Gräfin Sophie Hatzfeldt. Stuttgart, Berlin 1922



wollten, und gab das Rendezvous. — Da ich einige Stunden versäumt hatte, den Brief zur Post zu geben, nahm ich einen Kommissionär und schickte ihn zu Euch. Ich trug ihm auf, Antwort zu bringen. Solche erhielt ich nicht.

Heut früh unendlicher Regen: trotzdem eilte ich zu Bucher, der mir aber gleichfalls sagte, daß es weder möglich sei, in solchem Wetter die Partie zu machen, noch denkbar, daß Ihr das Haus verlassen haben würdet. Zugleich Mitteilung aus der Times, daß Viktoria wieder aus Windsor fort ist.

Jetzt die Fragen:

- 1. Hast Du das Billett für die morgige Parlamentssitzung erhalten?
- 2. Vergiß nicht unser Rendezvous morgen, Punkt 2 Uhr, an der Westminster Abbey.
- 3. Wann wollen wir nun zunächst die Windsor-Partie machen? Ist es Deiner Frau vielleicht viel lieber, sie Sonntags zu machen? Dann unter Voraussetzung von gutem Wetter natürlich könnten wir sie diesen Sonntag machen, obwohl ich erst Gerstenberg, bei dem ich eine Einladung auf Sonntag zum Diner angenommen habe, abschreiben müßte. Mir wäre daher Sonnabend oder Montag lieber.

Besprich dies also mit Deiner Frau, bringe mir morgen bestimmte Entscheidung und schaffe vernünftiges Wetter an.

Dein F. Lassalle.

141.

LASSALLE AN MARX. (Original.)

London. Sonnabend.

Lieber Marx!

Es fällt mir doch ein, daß es sichrer ist, Dir vorher anzuzeigen, daß ich morgen (Sonntag), meiner Einladung Gerstenbergs entfliehend, jedenfalls zu Dir kommen werde. Vielleicht aber nicht so früh, wie ich Dir gesagt. Warte mich also jedenfalls morgen ab.

Ich habe sehr ärgerliche Briefe von Haus, und bin über manches sehr verdrießlich.¹)

Dein F. L.

¹⁾ Die Briefe dürften sich in erster Reihe auf den Gesundheitszustand seines Vaters, der ihm besonders nahestand, bezogen haben. Auch in seinem Verhältnis zur Gräfin Hatzfeldt, die damals Wilhelm Rüstow eng verbunden war, gab es Trübungen. Briefe von Lassalle an die Gräfin Hatzfeldt aus London haben sich nicht gefunden.